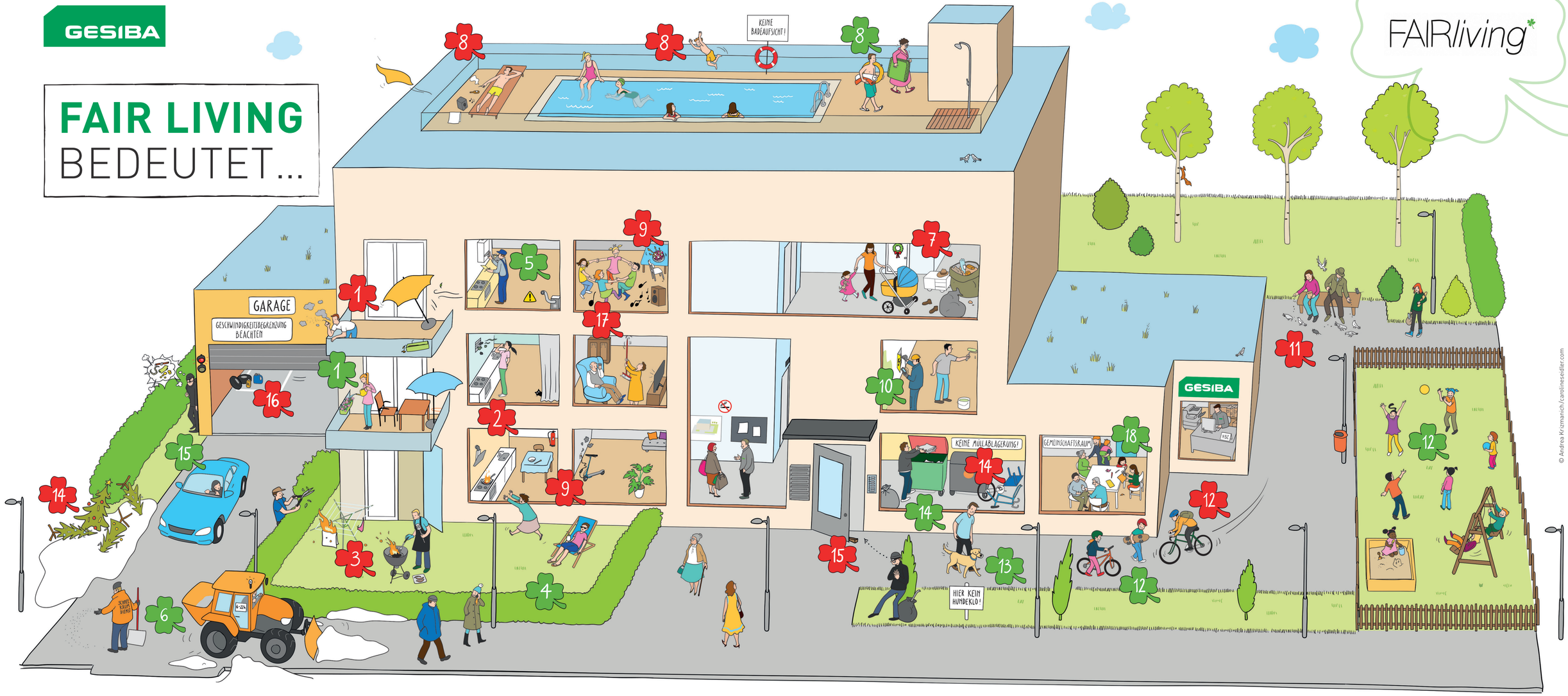
GESIBA

FAIR LIVING BEDEUTET...

FAIRliving



© Andrea Krizmanich/carolineseidler.com

FAIR LIVING BEDEUTET...

1, 1 Gegenstände auf **Freiflächen** ausreichend gegen Starkwind bzw. Sturm zu sichern, Blumenkästen im Innenbereich anzubringen und darunterliegende Flächen nicht zu verschmutzen.

2 Abluftgeräte, Ventilatoren und Klimageräte nicht an die **Entlüftung** anzuschließen. Dies ist ausdrücklich verboten!

3 Grillen aus Sicherheitsgründen sowie um andere BewohnerInnen nicht zu beeinträchtigen, nur mit **Elektrogrillgeräten oder Gasgrillgeräten.**

4 die eigene **Grünfläche bzw. Gartenfläche** ordentlich zu pflegen und eine etwaige Gartenordnung einzuhalten.

5 **Heiz-** und **Kühlgeräte** regelmäßig, laut der vom Hersteller angegebenen Intervalle, durch eine Fachfirma servicieren zu lassen. Beim Betrieb von Gasgeräten (z. B. Therme) und/oder mobilen Klimageräten muss auf eine **ausreichende Luftzufuhr** geachtet werden, um einer Erstickungsgefahr (z. B. durch Kohlenmonoxid) vorzubeugen.

6 die **Winterdienst-Verordnung** der Gemeinde zu beachten.

7 **Allgemeinflächen der Wohnhausanlage** (Stiegenhäuser, Kellergänge, Außenanlagen ...) sowie Stellplätze aus Sicherheitsgründen, aufgrund feuerpolizeilicher Vorschriften und unter Einhaltung der Hausordnung von jeglichen Gegenständen und Dekorationsartikeln freizuhalten. Jede von BewohnerInnen verursachte Verunreinigung ist von diesen sorgfältig zu entfernen.

8, 8 sich beim Betreten der **Schwimmbadanlage** ausnahmslos an die Regeln der Badeordnung zu halten.

9 eingesteckte **Ladegeräte** und **Akkus** sowie **offenes Feuer** und **andere Hitzequellen** wie **eingeschaltete Herdplatten** nie unbeaufsichtigt zu lassen, um Brände zu vermeiden.

10 **elektrotechnische Arbeiten** nur von befugten Fachfirmen durchführen zu lassen.

11 Vögel und andere Kleintiere in der Wohnhausanlage nicht zu füttern, da durch Essensreste auch **Ungeziefer** wie Ratten angelockt wird.

12, 12 nur auf den dafür gewidmeten Plätzen **Ball** zu **spielen**. Bei Benützung von **Sportgeräten** (z. B. Fahrrad, Inlineskates, Scooter ...) sind die gesetzlichen Verordnungen einzuhalten und es ist Rücksicht auf die anderen BewohnerInnen zu nehmen. Innerhalb des Stiegenhauses ist die Benützung untersagt.

13 **Hunde** innerhalb der Wohnhausanlage an der Leine und mit Maulkorb zu führen und durch **Haustiere** verbotenerweise verursachte Verunreinigungen umgehend zu entfernen.

14, 14 **Abfälle** gegebenenfalls zu zerkleinern und in die dafür vorgesehenen Müllgefäße zu entsorgen. **Sperrmüll** muss auf den Mistplatz gebracht werden.

15, 15 **Einbrüchen** vorzubeugen! Alle Zugänge (Haustore, Kellertüren, Türen zu Gemeinschaftsräumen ...) sind nach dem Passieren ordnungsgemäß zu schließen bzw. eventuell zu versperren. Unbekannten Personen sollte die Haustüre nicht geöffnet werden. Vor der Weiterfahrt aus der Garage ist auf das Schließen des Garagentors zu achten.

16 keine leicht **entzündbaren** und **feuergefährlichen Stoffe** zu lagern, vor allem nicht in den Kellerabteilen und auf KFZ-Stellplätzen.

17 aus Rücksicht auf die anderen BewohnerInnen unnötigen **Lärm** zu vermeiden und speziell bei lärmerregenden Arbeiten (z. B. Bohren und Hämmern) die Hausordnung einzuhalten.

18 **Gemeinschaftsräume** und **andere allgemeine Räumlichkeiten** sauber und ordentlich zu halten.